



18. Dezember 2025

Liebe Mitglieder

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und viel Elan und Inspiration im neuen Jahr!

Verein Pro Madleni-Huus: Rückblick und Ausblick

Mit diesem Schreiben möchten wir euch darüber informieren, was seit der Vereinsgründung im Februar 2025 gelaufen ist und wie es 2026 weitergeht.

Zunächst war es uns wichtig, die Aufmerksamkeit der Triesenbergerinnen und Triesenberger wieder auf das Madleni-Huus zu lenken. Zwischen Juni und September weckten wir das Haus für mehrere kleine Veranstaltungen aus seinem 40-jährigen Dornröschenschlaf: Wir nahmen Teil am «Tag der offenen Gärten», organisierten eine Ausstellung mit Projekten von Architekturstudierenden der Uni Liechtenstein zum Madleni-Huus, präsentierten eine Lesung mit Walser- und Walliser Literatur und öffneten das Haus für einen Nachmittag als Café. Natürlich gab es neben Kaffee und Tee selbstgebackene Madeleines.

Parallel dazu führten wir Gespräche mit Vertretern der Gemeinde, mit dem Vorsteher, Christoph Beck und dem Vorsitzenden der Kulturkommission und Leiter des Walsermuseums, Leander Schädler, mit Patrik Birrer, dem Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalpflege und dem Architekten Beat Burgmaier, der kürzlich die Hofstätte Vaduz renoviert hat. Sie alle stehen unserem Anliegen, das Madleni-Huus zu renovieren und zu nutzen, positiv gegenüber. Auch der Verein für Ahnenforschung und Familienchronik freut sich, dass ein neuer Verein sich für die Renovation des Hauses einsetzt.

Wir kontaktierten die Schweizer Stiftung «Ferien im Baudenkmal», bei der man sich gleich an das Madleni-Huus erinnerte und Interesse an einer Zusammenarbeit zeigte. Die Architektin Claudia Thommen kam für eine Besichtigung vorbei. Sie war begeistert vom Haus, das noch fast ganz im ursprünglichen Zustand erhalten ist und über eine Bausubstanz verfügt, die für das Alter des Hauses sehr gut ist. Im September bekamen wir die Zusage vom Stiftungsrat,

.....
www.madleni-huus.li

dass sie das Madleni-Huus für die Vermietung auf ihrer Plattform aufnehmen werden, wenn es renoviert wird und wenn wir das möchten.

Auf der negativen Seite mussten wir feststellen, dass die alten politischen Fronten sich wieder aufbäumten, die die Sanierung des Madleni-Huus 2015 knapp verhinderten. Das Hauptargument der damaligen Gegner, dass das Madleni-Huus einer Erweiterung des Dorfsentrums im Weg stehe, wurde zwar inzwischen entkräftet. 2020 hat die Gemeinde sechs Projekte zur Zentrumsgestaltung erstellen lassen, und alle haben das Madleni-Huus in ihre Visionen integriert. Trotzdem hörten wir von einigen Kritikern, es stehe am falschen Ort. Sie seien nicht gegen den Erhalt des Madleni-Huus an sich, möchten es aber zum Haus und zum Stall hinauf verschieben, das dem Museum gehört. Wir sind gegen eine Verschiebung in eine museale Umgebung. Dort würde es schon nach kurzer Zeit von niemandem mehr beachtet und wäre «weg vom Schuss». Und genau das sollte unserer Ansicht nach nicht passieren. Das Madleni-Huus soll ein Teil des Zentrums von Triesenberg bleiben. Es soll von der Bevölkerung genutzt und von den Touristen unmittelbar gesehen werden, wenn sie im Zentrum ankommen. Eine Verschiebung kommt auch aus finanziellen Überlegungen nicht in Frage. Die Unterstützung durch das Land würde wegfallen, und damit 40% der denkmalpflegerisch relevanten Renovationskosten, und das Verschieben selbst würde grob geschätzt zusätzlich CHF 800'000 bis 1 Million verschlingen. Diese Mittel stehen schlicht nicht zur Verfügung und könnten wohl auch nicht beschafft werden.

Im Oktober 2025 durften wir unsere Pläne für das Madleni-Huus im Gemeinderat vorstellen. Im Unterschied zum Projekt von 2015 möchten wir nicht das ganze Haus ständig vermieten. Der Anbau, also das Sticklelokal, wollen wir zu einem ganzjährig nutzbaren Vereinslokal umbauen, das von der Bevölkerung für kleine Anlässe oder Veranstaltungen zum Selbstkostenpreis gemietet werden kann. Auch der Wohnteil soll im Winter und zu gewissen Sperrzeiten für die Bevölkerung zugänglich bleiben und genutzt werden können. Von April bis Oktober könnten wir uns eine Vermietung des Wohnteils durch die Plattform von «Ferien im Baudenkmal» vorstellen. Dies hätte den grossen Vorteil, dass ein gewisses Einkommen generiert werden könnte, mit dem die laufenden Unterhaltskosten sowie kleinere Investitionen bestritten werden könnten.

Ebenfalls über den Sommer 2025 holten wir Offerten von Handwerkern ein für eine genaue Bestandaufnahme des Hauses und die Planung der Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen. Die Renovation soll einfach bleiben und sich an den Vorgaben des Denkmalschutzes und der Stiftung «Ferien im Baudenkmal» orientieren.

Um die Kosten für die Vorabklärungen decken zu können, haben wir einige Stiftungen angeschrieben und wir waren hoch erfreut, als uns die H.E.M. Stiftung (Peter Goop) Mitte Dezember einen substanziellen Betrag überwies, der es uns erlaubt, diese ersten Arbeiten in Auftrag zu geben! Sie sollen im Januar und Februar 2026 durchgeführt werden und uns eine Basis liefern für einen möglichst genauen Kostenvoranschlag für die gesamte Renovation. Der Architekt Beat Burgmaier wird die Arbeiten koordinieren und den Kostenvoranschlag erstellen.

Voraussichtlich in der März-Sitzung wird der Gemeinderat über den Antrag entscheiden, ob der Verein Pro Madleni-Huus das Haus für die Renovation im Baurecht übernehmen und die Renovation durchführen darf. Kurz davor werden wir- mit Unterstützung durch Fachleute- in

einer weiteren öffentlichen Veranstaltung die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Planung und die zu erwartenden Renovationskosten informieren.



Mitgliederbeitrag muss man bei uns keinen zahlen, aber wir bitten euch heute um eine andere Form der Unterstützung:

«Ich bin für den Erhalt des Madleni-Huus an seinem angestammten Ort, weil / damit»

Wie würdest du diesen Satz vervollständigen? Als nächste Aktion möchten wir positive Aussagen zum Madleni-Huus sammeln und auf einem A-4-Blatt zusammenstellen, mit einem kleinen Foto. Diesen Flyer würden wir an einigen öffentlichen Orten in Triesenberg auflegen.

Bitte schick uns deinen Satz zum Madleni-Huus, am besten mit einem Foto, per Email oder WhatsApp an verena.buehler@protonmail.ch

Neue Mitglieder

Als Ausdruck der Solidarität mit dem Madleni-Huus und seiner Renovation kann man Mitglied im Verein Pro Madleni-Huus werden. Je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr Gewicht haben wir. Deshalb suchen wir weitere Interessierte und unsere zweite Bitte an euch heute ist:

Jedes Mitglied findet ein neues Mitglied für den Verein Pro Madleni-Huus!

Auf unserer Website kann man sich als Neumitglied anmelden.

www.madleni-huus.li

Wir freuen uns über gute Rückmeldungen
und grüssen herzlich in die kommende
Weihnachts- und Neujahrszeit.

Der Vorstand vom Verein Pro Madleni-Huus

Dr. Verena Bühler Roth

Clarissa Vogt-Fehr

Otto Beck